



## Aktuelle Entwicklungen im internationalen Stiftungsrecht

Prof. Dr. iur. Dominique Jakob  
Zentrum für Stiftungsrecht  
Universität Zürich

---

---

---

---

---

---

---

---



### A. Einleitung

- Wachsende Bedeutung grenzüberschreitender Stiftungstätigkeit
  - Gemeinnutz macht nicht an den staatlichen Grenzen halt
  - Zunehmende Bedeutung internationaler Nachlassplanung und der Stiftung als Gestaltungsinstrument
- Trend zur Internationalisierung der Stiftungslandschaft
- Zunehmender Wettbewerb der Stiftungsstandorte – Möglichkeit zum forum shopping der Stifter

2

---

---

---

---

---

---

---

---



### B. Überblick

- **Rechtsvergleichung:** Neuerungen in ausländischen Stiftungsrechtsordnungen
- **Internationales Privatrecht:** Anerkennung Schweizerischer Stiftungen im Ausland ↔ ausländischer Stiftungen in der Schweiz
  - Zivilrechtliche Behandlung
  - Steuerrechtliche Behandlung

3

---

---

---

---

---

---

---

---



## B. Überblick

### • Grenzüberschreitende Stiftungstätigkeit

- Anerkennung von Gemeinnützigkeitsprivilegien
- Spendenprivilegierung

### • Supranationales Stiftungsrecht

- European Foundation

4

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### I. Rechtsvergleichender Überblick

#### 1. Gesamtüberblick

- **Deutschland:** wenig Neues in der stiftungszivilrechtlichen Landschaft, lediglich Anpassung einzelner Landesstiftungsgesetze
  - Aber: Entwicklungen im **Stiftungssteuerrecht**
    - Im Bereich der Gemeinnützigkeit: Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerlichen Engagements v. 10.10.2007; JStG 2009
    - § 15 ASiG: Neuer Abs. 6 gilt nur für Familienstiftungen mit Sitz bzw. Geschäftsleitung in der EU / im EWR

5

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

#### 1. Gesamtüberblick

- **Österreich:** Keine nennenswerten Entwicklungen im Bereich des Stiftungsprivatrechts
  - Abschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuer, neues **Schenkungs- und Erbschaftsteuergesetz** zum 1.8.2008; enthält Stiftungseingangssteuergesetz mit Auswirkungen auf in- und ausländische Stiftungen
- **Liechtenstein:** aufgrund des am 1.4.2009 in Kraft getretenen neuen Stiftungsrechts **zentraler Blickfang** im internationalen Stiftungsrecht

6

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### 2. Das neue liechtensteinische Stiftungsrecht

#### a) Erlass eines in sich geschlossenen Stiftungsrechts

- Abschaffung der Generalverweisung auf das Recht der Treu-  
unternehmen (TrUG)
- Neufassung von §§ 1 – 41 unterhalb eines neuen Art. 552 PGR

#### b) Stärkung der Verantwortung des Stifters

- Stifter muss **essentialia negotii** des Stiftungsgeschäfts vorgeben
- Klarstellung in Bezug auf **Stifterrechte**: höchstpersönliche Rechte,  
weder vererblich noch übertragbar

7

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

#### b) Stärkung der Verantwortung des Stifters

- Kodifizierung der **fiduziarischen Stiftungserrichtung** in Art. 552  
§ 4 Abs. 3 PGR: wirtschaftlicher Hintermann gilt als Stifter, bei  
welchem auch die Stifterrechte liegen (vgl. § 30 Abs. 3)

#### c) Grundlegende Unterscheidung zwischen gemeinnützigen und privatnützigen Stiftungen

- Unterscheidung der Stiftungsarten anhand eines neuen **Gemein-  
nützigkeitsbegriffs** des Art. 107 Abs. 4a i.V.m. Art. 552 § 2 PGR
- Entscheidende Auswirkungen auf **Stiftungserrichtung** und  
**Foundation Governance**

8

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

#### d) Gemeinnützige Stiftungen

- **Konstitutives Eintragungserfordernis** (§ 14 Abs. 4)
- **Externe Governance** (§ 29) durch neu geschaffene Stiftungs-  
aufsichtsbehörde (STIFA) beim Grundbuch- und Öffentlichkeits-  
registeramt (GBOERA)
- **Interne Governance** durch zwingend vorgesehene **Revisions-  
stelle** (§ 27)

9

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### e) Privatnützige Stiftungen

- Keine Eintragungspflicht, dafür **Hinterlegung einer „Gründungsanzeige“**
- **Kontrolle der Richtigkeit** der Gründungsanzeige durch Marktakteur; Amtsbestätigung durch GBOERA; stichprobenartige materielle Nachprüfung durch STIFA mit Massnahmenkompetenz (§ 21)
- Im Übrigen **keine externe Aufsicht** (Ausnahme: freiwillige Unterstellung unter die Aufsicht, vgl. § 29 Abs. 1 S. 2)

10

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### e) Privatnützige Stiftungen

- Aber: **Interne Governance** durch Kontrollrechte der Begünstigten gem. § 9
  - **Ausnahmen von § 9 (§§ 10 – 12), keine Kontrollrechte** der Begünstigten bei:
    - **Widerrufsrecht** des Stifters (§ 10)
    - **Aufsicht** über die Stiftung (§ 12)
    - Einsetzen eines **privaten Kontrollorgans** (freiwillige Revisionsstelle, Vertrauensperson, Stifter selbst)

11

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### f) Änderung im IPR

- Künftig bei Pflichtteilsansprüchen **kumulative Anknüpfung** an den Erwerbsvorgang (vgl. § 29 Abs. 5 IPRG)

### g) Resümee

- Modernes Gesetz
- Versuch eines Mittelwegs zwischen Vertraulichkeit und Transparenz
- Erfolg wird davon abhängen, wie andere „Schauplätze“ des Finanzplatzes gelöst werden
- Weiterführende Literatur: Jakob, Die liechtensteinische Stiftung, 2009, 414 S.

12

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### II. Internationales Privatrecht

#### 1. Schweizer Stiftungen im Ausland

##### a) Ausgangspunkt: Gründungstheorie vs. Sitztheorie im internationalen Gesellschaftsrecht

- Im Europäischen Kontext der **Niederlassungsfreiheit** ist die EuGH-Rechtsprechung zu beachten (vgl. im Einzelnen „Daily Mail“, „Centros“, „Überseering“, „Inspire Art“, „Sevic“, „Cartesio“)
- **Übergang von der Sitztheorie zur Gründungstheorie**
- Zwingende Konsequenz auch im **Stiftungsrecht**?
  - **Probleme:** Erwerbszweck und Aufsichtsrecht

13

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

##### b) Deutschland

- Keine gesetzliche Bestimmung, Rspr. folgte ursprünglich der **Sitztheorie**
- Durch die EuGH-Rspr. erfolgte **Schwenk hin zur Gründungstheorie**: zwingende Anwendung zwar nur im Verhältnis zu EU- / EWR-Mitgliedsstaaten, allerdings war kompletter Übergang zur Gründungstheorie erwartet worden.
- Jetzt aber **BGH v. 27.10.2008** (Az. II ZR 158/06) zur Anerkennung einer Schweizer AG: „Im Verhältnis zwischen Deutschland und der Schweiz findet die sog. Gründungstheorie nach geltendem Recht keine Anwendung“

14

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

##### b) Deutschland

- Keine völkerrechtlichen Verträge bzw. Übereinkommen, die (zwingend) eine Anerkennung schweizerischer Gesellschaften nach dem Recht ihres Gründungsstaats zur Folge hätten
- Generell ist eine Erstreckung der Gründungstheorie auf Drittstaaten nicht geboten
- BGH will dem (umstrittenen) RefE eines Gesetzes zum IPR der Gesellschaften, Vereine und juristischen Personen nicht vorgreifen

15

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### b) Deutschland

- Diese neue Rechtsprechung dürfte auch für Schweizer Stiftungen gelten: **keine rechtsformwahrende Sitzverlegung** nach Deutschland möglich

### c) Österreich

- Im Verhältnis zu EU-/EWR-Mitgliedstaaten gilt die **Gründungstheorie** als Ausfluss der Niederlassungsfreiheit
- Gilt die Gründungstheorie auch im Verhältnis zur Schweiz oder bleibt es bei der in § 10 öIPRG normierten Sitztheorie?

16

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### d) Liechtenstein

- Grundsätzliche Geltung der **Gründungstheorie** (vgl. Art. 232 PGR)
- Beachte für die Sitzverlegung nach Liechtenstein Art. 233 PGR

17

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### 2. Ausländische Stiftungen in der Schweiz

- Schweiz mit der **Gründungstheorie** in Art. 154 IPRG grundsätzlich „europarechtskonform“
- Problematik des **Art. 335 ZGB**: nach heute h.M. ist Art. 335 ZGB bezüglich der zivilrechtlichen Anerkennung nicht auf ausländische Stiftungen anwendbar
- **Steuerliche Anerkennung** freilich komplexer.

18

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### 2. Ausländische Stiftungen in der Schweiz

- **Transparenz:** Trotz zivilrechtlicher Anerkennung kann einer ausländischen Stiftung die Qualität als Steuersubjekt versagt werden, wenn das Stiftungsvermögen im Rahmen einer **wirtschaftlichen Betrachtungsweise** dem Stifter zugerechnet werden kann; entscheidend ist hierbei die Ausgestaltung im Einzelfall
- Aber: **VG St. Gallen v. 29.8.2007** im Hinblick auf liechtensteinische Stiftungen zu weitgehend, wonach alle Arten von Abänderungsrechten des Stifters „ausdrücklich ausgeschlossen“ sein müssen

19

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### III. Grenzüberschreitende Gemeinnützigkeit

Geprägt durch EuGH-Rechtsprechung:

#### 1. Rechtssache „Stauffer“ v. 14.9.2006 (Rs. C-386/04)

- **Steuervergünstigungen**, die nur einer Stiftung mit Sitz im Inland, nicht aber mit Sitz im Ausland zukommen, verstossen gegen die Kapitalverkehrsfreiheit

20

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

#### 2. Rechtssache „Jundt“ v. 28.12.2007 (Rs. C-281/06)

- Die **Einkommensteuerbefreiung** von Aufwandsentschädigungen eines **Übungsleiters** ist im Lichte des Europarechts auch dann zu gewähren, wenn die nebenberufliche Lehrtätigkeit gegenüber einer juristischen Person (Stiftung) in einem anderen Mitgliedsstaat erbracht wird

21

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### 3. Rechtssache „Persche“ v. 27.1.2009 (Rs. C-318/07)

- Die **Abzugsfähigkeit von Spenden** eines Steuerpflichtigen an eine gemeinnützige Einrichtung darf aufgrund der Kapitalverkehrsfreiheit nicht deswegen verweigert werden, weil die Einrichtung ihren Sitz in einem anderen Mitgliedsstaat hat.
- **Konsequenzen für die Schweiz?** Hierzulande sind Spenden an ausländische Stiftungen nicht abzugsfähig
  - Rechtspolitisch wünschenswert, Spendenabzug auch bei Spenden an ausländische gemeinnützige Stiftungen zuzulassen

22

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### IV. Supranationales Stiftungsrecht: European Foundation

#### 1. Idee und Entwicklung

- Neue Rechtsform einer „Europäischen Stiftung“ als einheitliches Vehikel für grenzüberschreitende karitativ-fördernde Stiftungstätigkeit
- Ursprünglich zwei Modelle

23

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

#### 1. Idee und Entwicklung

- **Eckdaten der „Europäischen Stiftung“**
  - Selbständige Stiftung für gemeinnützige Zwecke
  - Errichtung im Wege eines Normativsystems durch konstitutive Eintragung; in Operationsphase unter staatlicher Aufsicht
  - Interne Governance
  - Stiftungsaufsichtsbeschwerde bei *legitimate interest*
  - In steuerrechtlicher Hinsicht wohl „Nichtdiskriminierungs-Lösung“

24

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





### C. Entwicklungen im Einzelnen

#### 2. Aktuell: Machbarkeitsstudie (MPI, CSI und Universität Heidelberg, Februar 2009)

- **wesentlicher Inhalt der Studie:**
  - Der europäische Stiftungssektor ist ein **wichtiger Wirtschaftsfaktor** mit geschätzten Vermögenswerten von 350 bis 1.000 Mrd. EUR sowie jährlichen Ausgaben von 83 bis 150 Mrd. EUR; er erbringt einen bedeutenden Beitrag zum Wohl der Allgemeinheit in Europa
  - Die **gemeinnützige Stiftung als wichtigste Stiftungsform** ist die einzige Stiftungsart, die in allen Mitgliedsstaaten zulässig ist

25

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



### C. Entwicklungen im Einzelnen

#### 2. Aktuell: Machbarkeitsstudie (MPI, CSI und Universität Heidelberg)

- Trotz vorhandener Unterschiede in den einzelnen Rechtsordnungen überwiegen hinsichtlich der gemeinnützigen Stiftung die **Gemeinsamkeiten**
- Heute existieren sowohl **zivilrechtliche als auch steuerrechtliche Hindernisse** für die grenzüberschreitende Tätigkeit von europäischen Stiftungen; diese Hindernisse verursachen **Kosten** in der Größenordnung von 100 Mio. EUR pro Jahr, die sich durch die EF verringern liessen

26

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



### C. Entwicklungen im Einzelnen

#### 2. Aktuell: Machbarkeitsstudie (MPI, CSI und Universität Heidelberg)

- Die EF dürfte **weitere positive Auswirkungen** haben, etwa auf das Verhalten von Stiftern und Spendern und die Foundation Governance
- Momentan findet eine **öffentliche Konsultation** der Europäischen Kommission zum möglichen Inhalt einer Satzung für die EF und zu den Schwierigkeiten grenzüberschreitender Stiftungstätigkeit statt; **Konsultationsschluss** → heute, den **15.5.2009!**

27

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## C. Entwicklungen im Einzelnen

### 3. Bewertung und Folgen für die Schweiz

- Das Schweizer Recht hat **keinen Eingang gefunden** in die Machbarkeitsstudie; obwohl die Schweiz kein Mitgliedsstaat ist, erscheint dies fragwürdig
- Das Modell der EF ähnelt dem Schweizer Stiftungsrecht aber bereits heute
- **Problemfelder:** Welche Geltung hätte EF-Statut in der Schweiz? Könnten Schweizer EF errichten?
- Die Schweiz kann aus den Diskussionen rund um die „Europäische Stiftung“ lernen

28

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## D. Ausblick

- Das Schweizer Stiftungsrecht genießt als **Mischung aus klassischen und freiheitlichen Elementen** nach wie vor **grosse Attraktivität** in Europa
- Darüber darf man aber den **Blick auf das Ausland** nicht vernachlässigen
- Dies gilt gerade auch für das **Stiftungssteuerrecht**, um die Position im internationalen Wettbewerb nicht zu verlieren

29

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## D. Ausblick

- Die Schweiz sollte die **Diskussion um die European Foundation** beobachten, da sich evtl. Lehren für das heimische Stiftungsrecht ziehen lassen
- Ein Szenario für die Zukunft wäre eine **umfassende, wissenschaftlich vorbereitete, alle Interessengruppen einschliessende, das Zivil- und Steuerrecht aufeinander abstimme Reform des Stiftungsrechts!**

30

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Die Folien sind abrufbar unter:

[www.rwi.uzh.ch/jakob](http://www.rwi.uzh.ch/jakob)  
[www.zentrum-stiftungsrecht.com](http://www.zentrum-stiftungsrecht.com)

---

---

---

---

---

---

---

---